



Platz der Vereine in Wildendürnbach

Gestaltung von **Maria Auböck, Atelier Auböck + Kárász**
zusammen mit **Joachim Kräftner**

**Eröffnung am Sonntag,
den 25. September 2011, um 10.00 Uhr**

„Es war nicht das Ziel ein ‚gemeinsames Ganzes‘ zu schaffen, sondern ein ‚gemeinsam Funktionierendes‘, wie es eben im Leben eines Ortes sinnvoll ist.“ So ist es zu lesen im Entwurfskonzept von Maria Auböck für die platzgestalterischen Veränderungen in Wildendürnbach und so ist es geworden, eine sinnvolle Verbindung der gewachsenen Strukturen mit Neuentdeckungen und facettenreichen Mehrfachnutzungen. Ausgehend von dem bereits neu renovierten, strahlend gelb gefassten Gemeindezentrum entwickelte die **Architektin Maria Auböck** zusammen mit ihrem Kollegen **János Kárász** und dem Landschaftsarchitekten **Joachim Kräftner** ein zeitgemäßes Gestaltungsprogramm zur Vereinigung der baulichen Substanz mit den anderen direkt angrenzenden Flächen.

Einerseits wurde dabei der, unter dem Platz bereits verrohrte „**wilde Dirnbach**“, in **Form eines Wasserbeckens, wieder an die Oberfläche gebracht** und andererseits durch die Verlegung einer optisch markanten, die Farbe gelb integrierenden Bepflasterung das Areal als Einheit zusammengefasst. Als wesentliches Gestaltungselement trägt eine raffinierte mehrjährige Bepflanzung, angelegt auf möglichst lange, abwechselnde Blüte dazu bei, dieses, dem ehemaligen Bachverlauf folgende, lang gestreckte Gemeindegebiet als Einheit wahrzunehmen. Ebenso viel Wert wurde auf gestalterische Details gelegt, wie in die Bepflasterung eingelassene, ortsspezifische Ideogramme des Gemeindelebens oder mit Weinflaschen bestückte Sitzgelegenheiten. So entstanden mehrere Orte des Aufenthalts, eine Wegeverbindung um das Gemeindehaus herum und Rasenplatz für vielfältige Gelegenheiten. **Eine ganz besondere findet gleich am 25. September statt, wenn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Wildendürnbach mit der Verleihung eines Gemeindegewappens auszeichnet und das Gemeindehaus sowie den neuen Platz der Vereine offiziell eröffnet.**

Das Projekt "Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich" ist eine Erfolgsgeschichte, die wesentlich mit der Kontinuität qualitativvoller Arbeit und der durchgehenden Bereitschaft zu Dialog und Diskussion zu tun hat. Nirgends sonst treffen Kunst und demokratische Öffentlichkeit so direkt aufeinander.
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Kurzbiografien:

Maria Auböck

Studium der Architektur in Wien und München: Schwerpunkt Städtebau; Lehrtätigkeit an der Hochsch. f. angew. Kunst Wien, der Univ. Innsbruck, der TU München und Rhode Island (USA). Seit 1999 Prof. an der Akad. d. Bild. Künste in München: "Gestalten im Freiraum". Spezialgebiete: Landschaftsarchitektur, Außenräume und Gartendenkmalpflege. Seit 1987 Atelier gemeinsam mit

János Kárász

Studium der Architektur und Sozialwissenschaften in Wien. Arbeitsfelder: Architektur, Freiraum- und Landschaftsgestaltung; Studien zur Stadtplanung, sozial- und kulturwissenschaftliche Untersuchungen, Filmprojekte, Museums- und Ausstellungskonzepte bzw. -gestaltungen. Lehrtätigkeit an der TU in Wien, München und Budapest. www.auboeck-karasz.at

Joachim Kräftner

Studium der Landschaftsplanung und -pflege an der Univ. für Bodenkultur in Wien, Évora und Lisboa (Portugal). Mitarbeit in versch. Landschaftsplanungsbüros, ab 2004 als selbständiger Landschaftsarchitekt tätig. Laufende Lehrtätigkeit am Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau der Univ. für Bodenkultur und am Fachbereich für Landschaftsplanung und Gartenkunst der TU Wien. www.buerokraeftner.at

Fotos: Copyright Joachim Kräftner



KONTAKT: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Kunst und Kultur, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Ansprechperson: Martina Zadrazil, T: +43 2742 9005 13504, F: +43 2742 9005 13910, E: martina.zadrazil@noel.gv.at